



Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend

39. Sitzung (öffentlich)

4. September 2014

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:35 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- | | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Lesbische/Schwule Jugendliche und Jugendarbeit | 6 |
| | – Gespräch mit einem Vertreter/einer Vertreterin der NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit | |
| | – Thorsten Schrodt (NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit) und Wibke Korten (NRW-Fachberatungsstelle sexuelle Vielfalt & Jugendarbeit) führen in die Thematik ein | 6 |
| | – Aussprache | 6 |
| 2 | Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (Schwangerschaftskonfliktgesetz – Ausführungsgesetz – AG SchKG) | 12 |
| | Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/6095 | |
| | Stellungnahme 16/1928 | |
| | – Aussprache | 12 |

**3 Gesetz zum Ausbau des Kinderschutzes in Nordrhein-Westfalen –
Änderung des Heilberufsgesetzes (HeilBerG) - 14**

Gesetzentwurf
der Fraktion der CDU,
der Fraktion der FDP und
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/4819

Ausschussprotokoll 16/566

– Auswertung und Anhörung und abschließende Beratung und
Abstimmung mit Votum an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und
Soziales

– Aussprache 14

**4 Gesetz zur Regelung des Vollzuges der Freiheitsstrafe und zur
Änderung des Jugendstrafvollzugsgesetzes in Nordrhein-Westfalen 15**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/5413

Ausschussprotokoll 16/594

– Auswertung der Anhörung und abschließende Beratung und
Abstimmung mit Votum an den Rechtsausschuss

– Aussprache 15

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, in der
heutigen Sitzung nicht abschließend zu beraten, da der
federführende Rechtsausschuss noch nicht mit der
Auswertung der Anhörung begonnen hat.

**5 Kinderrechte wirklich umsetzen! Nordrhein-Westfalen braucht
geschulte Fachkräfte in allen Einrichtung der Kinder- und
Jugendhilfe, Schulen und Familienzentren für die konkrete
Informationsvermittlung und Umsetzung der Kinderrechte 16**

Antrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/6107

– Aussprache 16

Nach kurzer Aussprache beantragt die Piratenfraktion eine Anhörung zum Thema des Tagesordnungspunktes. In der Obleuterunde soll der Rahmen vereinbart werden.

- 6 Ehrenamtliche Jugendhilfe macht nicht an Ländergrenzen halt – Möglichkeiten des länderübergreifenden Verdienstaufhaltes schaffen 17**
- Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/5757
- Entschließungsantrag
der Fraktion der PIRATEN
Drucksache 16/5034
- Stellungnahme 16/1908
- Aussprache 17
- Für den Antrag der Fraktion der FDP Drucksache 16/5757 stimmen die Fraktionen von FDP, CDU und Piraten. Gegen den Antrag stimmen die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Der Antrag ist mit Stimmenmehrheit der Koalitionsfraktionen abgelehnt.
- 7 Auswirkungen der Haushaltssperre 2014 für den Bereich Familie, Kinder, Jugend (Erlass des Finanzministeriums vom 01.07.2014) 22**
- Vorlage 16/2110
- Aussprache 22
- 8 Konsequenter Gesetzesvollzug des Jugendschutzes: Überwachung der Vorschriften zur Alterskennzeichnung von Trägermedien von CDs, DVDs mit Video- und Computerspielen 24**
- Bericht der Landesregierung
- Vorlage 16/2111
- Hinweis der Vorsitzenden 24
- Wortbeitrag Bernhard Tenhumberg (CDU) 24

9	Drohende Kita-Schließungen aufgrund einer Unterfinanzierung von Kindpauschalen	25
	Vorlage 16/2153	
	– Aussprache	25
10	Finanzhilfen des Landes für die vom Unwetter zerstörten Kitas	43
	– Bericht der Landesregierung	
	– Sts Bernd Neuendorf (MFKJKS) berichtet	43
	– Aussprache	44
11	Verschiedenes	46
	a) Hinweise der Vorsitzenden	
	– Hinweise der Vorsitzenden	46
	b) Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung	
	– Aussprache	46
	c) Jugendlandtag 2014	47

4 Gesetz zur Regelung des Vollzuges der Freiheitsstrafe und zur Änderung des Jugendstrafvollzugsgesetzes in Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/5413

Ausschussprotokoll 16/594

– Auswertung der Anhörung und abschließende Beratung und Abstimmung mit Votum an den Rechtsausschuss

Vorsitzende Margret Voßeler legt dar, das Plenum habe den Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 16/5413 in seiner 56. Sitzung am 9. April 2014 nach erster Lesung einstimmig an den Rechtsausschuss federführend sowie an fünf Ausschüsse – unter anderen an den hiesigen Ausschuss – zur Mitberatung überwiesen.

Der AFKJ habe in seiner Sitzung am 28. Mai 2014 beschlossen, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses am 25. Juni 2014 nachrichtig zu beteiligen. Das Protokoll der Anhörung sei mit APr-Nr. 16/594 verteilt worden. Heute stehe die Auswertung der Anhörung an sowie die abschließende Beratung und Abstimmung über ein Votum an den federführenden Ausschuss.

Dagmar Hanses (GRÜNE) teilt mit, der Rechtsausschuss, der gestern getagt habe, habe die Anhörung noch nicht ausgewertet. Zwar stehe „Jugend“ im Titel; allerdings gehe es mehr um das Erwachsenenstrafvollzugsgesetz des Landes. Der kinder- und jugendpolitische Teil des Gesetzes betreffe eher die Besuchsrechte von Kindern und Jugendlichen.

Eigentlich könne der hiesige Ausschuss schon heute abstimmen, damit der federführende Rechtsausschuss eine Rückmeldung erhalte. Neben dem Gesetzentwurf der Landesregierung stehe noch ein Gesetzentwurf der CDU-Fraktion zur Debatte.

Bernhard Tenhumberg (CDU) teilt inhaltlich die Sichtweise der Abgeordneten Hanses: Da der Rechtsausschuss noch nicht ausgewertet habe, spreche auch er, Tenhumberg, sich für die Verständigung aus, das Thema zu schieben.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, in der heutigen Sitzung nicht abschließend zu beraten, da der federführende Rechtsausschuss noch nicht mit der Auswertung der Anhörung begonnen hat.

